

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Martin Dolzer, Metin Kaya und
Mehmet Yildiz (fraktionslos) vom 26.07.24**

Betr.: Bundeswehrwerbung bei Bäderland im Kaifu-Bad

Einleitung für die Fragen:

Die Bäderland Hamburg GmbH ist eine städtische Betreibergesellschaft für öffentliche Schwimmbäder und wurde 1995 als Tochtergesellschaft der Hamburger Wasserwerke gegründet. Sie gehört heute zur städtischen Beteiligungsholding HGV. Seit einigen Tagen hängen an den Sprungtürmen des Kaifu-Freibades in Eimsbüttel mehrere Werbe-Transparente mit der Aufschrift „Karriere Sprung – Marine kann Meer.“ Ein Schwimmbad dient dem Schwimmenlernen und dem Freizeitvergnügen. Im Kaifu-Freibad halten sich regelmäßig auch kleine Kinder und Jugendliche auf und sind dann zwangsläufig mit der Bundeswehrwerbung konfrontiert. Mehrere Besucher_innen des Kaifu-Bades haben sich mittlerweile über diese Werbekampagne beschwert, Mitarbeiter_innen des Bades kritisch dazu geäußert.

Der Bundeswehr fehlen Menschen, die gewillt sind, in den Krieg zu ziehen und zu sterben. Eine Mehrheit der Bundesdeutschen ist nach wie vor friedensstüchtig und spricht sich regelmäßig für Diplomatie statt Kriegseskalation aus. Um das zu verändern, unternehmen Bundeswehr und Verteidigungsministerium immer skurrilere Schritte und breit angelegte Werbekampagnen.

Hierzu fragen wir den Senat

- Frage 1:** *Hat der Senat Kenntnis von der oben genannten Werbekampagne?*
- Frage 2:** *Wurde der Senat von der HGV, Bäderland oder den Verantwortlichen des Kaifu-Bades im Vorfeld über die oben genannte Werbekampagne informiert?
Wenn ja: Wann und in welcher Form?*
- Frage 3:** *Hält der Senat es für richtig, dass kleine Kinder und Jugendliche beim Schwimmenlernen und in der Freizeit dazu gezwungen werden, sich Bundeswehrwerbung anschauen zu müssen?*
- Frage 4:** *Hält der Senat es für richtig, dass Erwachsene beim Schwimmenlernen und in der Freizeit dazu gezwungen werden, sich Bundeswehrwerbung anschauen zu müssen?*
- Frage 5:** *Wirbt die Bundeswehr in weiteren Bäderland Schwimmbädern oder bei Hamburger Sportvereinen? (Bitte einzeln auflisten)*
- Frage 6:** *Wird der Senat Schritte unternehmen die Werbung für die Bundeswehr im Kaifu-Bad und in Zukunft in öffentlichen Schwimmbädern zu unterbinden?
Wenn nein: Warum nicht?*